

DATENBLATT

Sedimentationsanlagen KÜHNE-IDEAL® Schächte für Brunnenanlagen nach DIN 4034/2 Abschn. 3.2 gemäß DWA-M 153, DIN 1989-1: 2002-047 + A-522

Lt. DWA-M 153, 7.4., in Verbindung mit ATV-A 166, sind Sedimentationsanlagen Schächte mit einem Absetzraum, in dem durch Strömung schwerere Stoff als Wasser absinken und spezifisch leichtere Stoffe aufschwimmen.

Mit einem **Sedimentationsschacht als Schlammfang** wird ein Vorfluter, ein Sickerschacht oder eine Rigolenanlage vor Verschmutzungen (Grobe Schmutzpartikel, leichte Schwimmstoffe und Leichtflüssigkeiten) geschützt.

Komplett zur **Oberflächenwasserbehandlung**:

Kombinationslösung aus Schächten nach DIN 4034 Teil 2 mit Rahmendeckel 50 kN und mit einem fertig montierten Sedimentations-Einbausatz SEDIZENTRAL - KÜHNE-IDEAL®: Zentralumlenkung DN 100 - 300, KG-Bogen 90° schräg justiert, Verlängerung, **Zentralrohr** PE DN 400, 500, 700, 800, Höhe 1100 mm, Gewicht 15 kg, angeformtes Ablaufrohr DN 100, 125, 150, 200, 300, Befestigungsmaterial zur Fixierung des Zentralrohrs.

Funktionsweise der Sedimentationsanlage:

Beim Zulauf wird das zufließende Regenwasser durch eine **Zentralumlenkung** DN 100 - DN 200 beruhigt.

Schmutzpartikel können sich zentrifugal am Schachtboden absetzen (= **Sedimentation**).

Mittels eines **Zentralrohres** aus PE DN 400 – max. 800 werden Leichtflüssigkeiten wie Öl und Benzin zurückgehalten und das Oberflächenwasser stark abgebremst. Das Zentralrohr ist werkseits für eine leichte Montage vorbereitet.

Auch ein **nachträglicher Einbau in einen bestehenden Schacht ist möglich!** Über ein angeformtes Ablaufrohr DN 100 – DN 200 wird das vorab gereinigte Regenwasser der nachfolgenden Versickerungsanlage zugeleitet.

Schächte nach DIN 4034 Teil 2 sind für Sedimentationsanlagen in Anlehnung an DWA-M 153, DIN 1989-1: 2002-047 + A-522 ausreichend und zulässig.

Steighilfen werden in keinem Arbeitsblatt oder einem Regelwerk explizit erwähnt, sodass davon auszugehen ist, dass nach DIN 4034/2 und DWA-M 153 in Verbindung mit ATV-A 166 Sedimentationsanlagen mit Steigseisen oder Steigleitern eingebaut werden können.

Die vom Betonwerk Kühne gefertigten und gelieferten Schächte mit Falz entsprechen o.a. Normen.

- **Anwendungsbereich gemäß DIN 4034/2:**

Kreisförmige Schachtfertigteile mit Falz aus Beton und Stahlbeton.

- **Anforderungen gemäß DIN 4034/2:**

- Druckfestigkeitsklasse \geq C35/45,
- Scheiteldruckkraft F von Schachtringen:
 - bei D 800 entspricht F 61kN/m,
 - bei D 1000 entspricht F 50kN/m,
 - bei D 1200 entspricht F 42kN/m,
 - bei D 1500 entspricht F 34kN/m,
- Wasserdichtheit,
- Widerstandsfähigkeit gegen chemische Angriffe,
- Expositionsklasse XA1 (schwach angreifend) nach DIN EN 206-1.

Diese Anforderungen werden bei der Herstellung der Schachtringe (SR-F), Brunnenringe (SR-F), Schachthälse (SH-F) und Übergangs (ÜP-F)-, Abdeck (AP)-platten eingehalten. Jede Bauform hat ein Falzende und wird mit Transportbewehrung oder statischer Bewehrung produziert.

3. Standsicherheit nach ATV-DVWK-A 127 und gemäß DIN 4034/2, Abschn. 5.4.2:

zulässige Einbautiefe (Maß h zwischen Schachtboden und Geländehöhe)

für Verkehrslasten LM1 und SLW60

bei D 800 entspricht h 10m,

bei D 1000 entspricht h 10m,

bei D 1200 entspricht h 10m,

bei D 1500 entspricht h 5m

und einer Wandstärke von mindestens 9 cm.

4. Überprüfung der Qualität:

- **Eigenüberwachung:** ständige werkseigene Produktionskontrollen zum Nachweis der Anforderungen,
- **Fremdüberwachung:** durch Güteschutz Beton- und Fertigteilwerke Land Bayern e.V. und PÜZ BAU – Gesellschaft zur Prüfung und Zertifizierung von Bauprodukten und -verfahren mbH, Kenn.-Nr.: BAY36

Die Firma Betonwerk Kühne GmbH & Co. KG ist Mitglied im Güteschutz Beton- und Fertigerwerke Land Bayern e.V.

Eingebaute Steigeisen entsprechen DIN 1212 E (EN 13101) bei einem Steigmaß von 25 cm.

Gez.

Ing. Klaus Gokus

Güteschutzbeauftragter

Qualitätsmanagement

Betonwerk Kühne

GmbH & Co. KG